

Jahresbericht 2016

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter verankern und im Austausch mit Einrichtungen, die im Kinderschutz tätig sind, wichtige Erkenntnisse für weitere Schwerpunkte erlangen.

Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Kunstwochen für Mädchen und Jungen und die Umsetzung des Projektes „DiMeKo Digitale Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe“.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über unsere Aktivitäten 2016.

Netzwerke

ExpertInnen Meeting 2016

Anlässlich des ExpertInnen Meetings am 31. März 2016, die wir in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familien und Jugend veranstaltet haben, konnten wir mit dem Thema „**Der Körper von Kindern und Jugendlichen als formbares (sexualisiertes) Objekt in digitalen Medien**“ vermehrt auch Fachkräfte aus dem medizinisch/psychiatrischen Kontext ansprechen.

In den Vorträgen wurde die Entwicklung mit aktuellen Erkenntnissen über Essstörungen und Pro Ana Blogs, die Reproduktion von Stereotypen in der virtuellen Selbstinszenierung von Jungen und Mädchen und Möglichkeiten der kreativen Auseinandersetzung mit digitalen Medien aufgezeigt und in den anschließenden Workshops weiter bearbeitet.

Vorstellung des Vereins

Vorstellung des Vereins Innocence in Danger Austria am 23. Mai 2016 anlässlich des Treffens des „Wiener Netzwerk gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen“ in Wien

Fachtagung MÖWE

Vorstellung des Vereins anlässlich der Jubiläums Fachtagung der Möwe am 20. Oktober 2016 in Niederösterreich.

DiMeKo digitale Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Notwendigkeit eines Angebotes für fremduntergebrachte Kinder und Jugendliche, wurde in Gesprächen mit VertreterInnen der Kinder- und Jugendhilfe und ExpertInnen von Einrichtungen, die sich speziell mit dem Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen und sich für Prävention von sexuellem Missbrauch einsetzen, thematisiert. Die Kinder sind auf Grund ihrer Lebensgeschichten besonders vor sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien gefährdet. Sie neigen dazu, unachtsam mit ihrer Privatsphäre umzugehen und sind häufiger Missbrauchsgefahren und Cybermobbing ausgesetzt. Zudem neigen sie zu selbstschädigendem Verhalten.

Dafür haben wir ein Präventionsangebot entwickelt, in welchem Jugendliche und BetreuerInnen lernen gemeinsam, wie sie das Internet bewusst und sicher nutzen können. Dabei entwickeln sie ein Verständnis für die unterschiedlichen Sichtweisen, Bedürfnisse und Anliegen. Durch die Anlage als PeerzPeer- Modell, können alle TeilnehmerInnen ihr Wissen mit anderen teilen, weitere Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen aufklären und für diese als Ansprechpersonen fungieren. Dazu erhalten sie Instrumente und Impulse zur Bearbeitung der Thematik.

Umsetzung:

Zum erfolgreichen Projektstart in Salzburg und Linz, haben wir uns mit 12 Jugendlichen und deren BetreuerInnen jeweils 2 Tage intensiv mit Möglichkeiten und Vorteilen des Internets, aber auch einer Vielzahl an Gefahren auseinandergesetzt. Schwerpunkte des Impulstrainings waren das Wahrnehmen und Kommunizieren von Gefühlen, die Reflektion des Selbstbildes und die Wahrnehmung von anderen – im Netz. Insbesondere das aktuelle Phänomen von Mobbing und dessen Eindämmung sowie Bildung eines gesünderen Miteinanders nahmen einen großen Raum ein. Durch den Austausch und die Zusammenarbeit der Jugendlichen mit den betreuenden SozialpädagogInnen konnte das gegenseitige Verständnis gut gefördert werden.

Der zweite Teil der Ausbildung startet im März 2017. In der Intensivphase soll neben der kognitiven Förderung durch Wissensvermittlung, durch den Einsatz von kreativen Medien und Arbeit mit dem Tablet kritische und heikle Themen behandelt und in Form von Übungen szenisch dargestellt werden. In Aufstellungen werden Möglichkeiten und Lösungsansätze für (erlebte) schwierige Situationen auffindbar und spürbar gemacht.

In der Reflexion über persönliche Erfahrungen und den Erfahrungen über die Umsetzung der Inhalte in der Wohngemeinschaft schaffen wir den Raum für Fragen und Unsicherheiten, um gemeinsam nach Verbesserungen und neuen Strategien zu suchen. Dabei werden wir die Veränderungen durch die Auseinandersetzung und den Wissenszuwachs in Bezug auf Schutzmechanismen und Risiken in digitalen Medien reflektieren.

Termine:

Kickoff Pro Juventute:

21. Sept. 2016 in Salzburg

Kickoff MAG ELF:

23. September 2016 in Wien

Impulsivtraining:

Gruppe 1: 11.-12. November 2016 in Salzburg

Gruppe 2: 18.-19. November 2016 in Linz

Intensivtraining:

Gruppe 1: 10.-11. März 2017 in Salzburg

Gruppe 2: 17.-18. März 2017 in Wien

Ab Juni 2017 finden die ersten Ausbildungsgruppen mit der MAG ELF in Wien statt.

Unsere Präventionsangebot wird des Weiteren vom Leiter der Kinder- und Jugendhilfe in Niederösterreich unterstützt und an alle Einrichtungen weitergeleitet.

Kunstwochen für traumatisierte Kinder- und Jugendliche

Mit diesem Angebot können wir bereits auf Erfahrung zurückgreifen und aufgrund der hohen Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen feststellen, dass wir damit einen besonders wichtigen und hohen Betrag für ihre positive Entwicklung stiften.

Dank des persönlichen Engagements unserer Präsidentin Elisabeth von Auersperg-Breunner, konnten wir im vergangenen Sommer 2015 die Kunstwoche für Mädchen erneut umsetzen. Die Förderung der BK Kids Foundation ermöglichte uns auch eine Woche für Jungen zu gestalten.

Wir unterstützen insbesondere solche Kinder und Jugendliche, die in ihrem Leben mit bedrohlichen, unkontrollierbaren Ereignissen wie sexueller und anderer physischer Gewalt, Vernachlässigung und oft auch den Zerfall des familiären Umfelds konfrontiert wurden.

Durch die Auseinandersetzung in kreativen Prozessen gelingt es uns, die Kinder in ihrer Selbstwahrnehmung und ihrem Selbstbild zu stärken und durch das Angebot an vielfältigen Materialien für das künstlerische Gestalten ihre Selbstkompetenzen zu fördern und ihre Resilienz zu stärken.

Woche I: 11. – 17. Juli 2016 für Jungen von 9-12 Jahre, Ort: Tét, Ungarn

Woche II: 24. – 31. August 2016 für Mädchen von 9-12 Jahre, Ort: Unterach am Attersee

Verankerung unserer Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Unsere Perspektiven über die Notwendigkeit eines Präventionsangebotes, das im analogen Leben und Erleben fußt und den Bogen in die digitale Welt spannt, spiegeln sich in unterschiedlichem Maß bereits in den Aktivitäten des Jahres 2016 und den weiteren Planungen wieder.

Workshops für Kinder und Jugendliche

Smart Fox

4. Klasse Volksschule am 25. – 26. Jänner 2016 in St. Gilgen mit Elternabend

1. Klasse AHS am 28. Juni 2016 in Wien zum Thema „Freundschaft im Netz“

1. Klasse AHS am 29. Juni 2016 in Wien zum Thema „Freundschaft im Netz“

Smart User Peer2Peer Schulung

13 SchülerInnen der 6 Klasse AHS am 18. Mai 2016 in Wien

8 SchülerInnen der 6. Klasse AHS am 9. -10. Juni 2016 in Wien

Workshops für Erwachsene

Smart User Multiplikatoren Ausbildung für pädagogische Fachkräfte

SozialpädagogInnen der MAG ELF am 4. – 5. Oktober 2016 in Wien